

Der plötzliche Herztod

- In Deutschland über 100.000 Fälle jährlich
- Im Kreis Düren ca. 300 Fälle pro Jahr
- **Soforthilfe innerhalb von 2 Minuten bedeutet 75% Überlebenschance**

Bei einem Atem- und Kreislaufstillstand
SOFORT HANDELN

Was muss geschehen?

Rettungsdienst 112 anrufen

Nennen Sie Ihren Namen und machen Sie genaue Angaben über den Notfallort, Straße und Hausnummer.

Herz-Lungen-Wiederbelebung

Durch diese Maßnahme können der Kreislauf und die Durchblutung des Gehirns aufrecht erhalten bleiben.

Elektroschock-Behandlung (Frühdefibrillation)

In Verbindung mit der wichtigen Herz-Lungen-Wiederbelebung hilft das Gerät durch Elektroschocks, Störungen der Herzrhythmik (Kammerflimmern) zu beheben.

Die Geräte (**AED**) erlangen in der letzten Zeit eine immer höhere Bedeutung im Kampf gegen den plötzlichen Herztod und werden zunehmend zur Verfügung stehen.

Im Kreis Düren vorhandene AED-Geräte

In allen Krankenhäusern und in vielen Arztpraxen.

In der Öffentlichkeit und in Firmen

Im Internet des Kreises Düren finden Sie die aktuelle [Standortliste der AED-Geräte](#).

Die Aufstellung eines AED ist verbunden mit einer Einweisung und Ausbildung

Ansprechpartner:



Dr. med. Oliver Zorn
FTZ · Marienstraße 29 · 52372 Kreuzau-Stockheim
Tel.: 0 24 21 / 55 92 24
e-mail: o.zorn@kreis-dueren.de

Zur Zeit läuft an Schulen im Kreis Düren (unter der Leitung von Herrn Dr. med. Hans Göntgen) ein Projekt unter dem Motto: **Frühdefibrillation-kinderleicht!** Hierbei soll die Handhabung der Frühdefibrillation als zukünftige "Selbstverständlichkeit" vermittelt werden.

Deutsches Rotes Kreuz

DRK-Kreisverband Düren

Neumühle 6 · 52349 Düren · Tel.: 0 24 21 / 20 30 9-212
e-mail: info@drkdueren.de

DRK-Kreisverband Jülich

Dürener Str. 19 · 52428 Jülich · Tel.: 0 24 61 / 50 38 6
e-mail: kv@drk-juelich.de

Malteser

Malteser Hilfsdienst Düren

Joachimstraße 2a · 52353 Düren · Tel.: 0 24 21 / 94 50-0
e-mail: info@malteser-dueren.de

Malteser Hilfsdienst Jülich

Am Mühlenteich 2 · 52428 Jülich · Tel.: 0 24 61 / 97 35-18
e-mail: d.kunath@malteser-juelich.de

Malteser Hilfsdienst Linnich

Altwyk 17 · 52441 Linnich · Tel.: 0 24 62 / 88 51
e-mail: herbert.engels@malteser-linnich.de



Amt für Feuer- und Zivilschutz

Brüsseler Straße 2 · 52351 Düren · Tel.: 0 24 21 / 97 69-0
e-mail: feuerwehr@dueren.de



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Rurstraße 156 · 52349 Düren · Tel.: 0 24 21 / 20 94 44
e-mail: geschaeftsstelle@kreis-dueren.dlrg.de

Kooperationspartner:

Krankenhaus Düren
St. Augustinus Krankenhaus Düren - Lendersdorf (ctw)
St. Marien-Hospital Düren - Birkesdorf (ctw)
St. Josef Krankenhaus Linnich (ctw)
Malteser-Krankenhaus St. Elisabeth Jülich

AOK Rheinland/Hamburg · Apothekerkammer Nordrhein
Caritas Trägergesellschaft West, Forschungszentrum Jülich
Förderverein der Kardiologie am Krankenhaus Düren
IG-City-Düren · Kreispolizeibehörde Düren
KV Kreisstelle Düren · Stadt Jülich

Mit freundlicher Unterstützung:

HEIDBÜCHEL  WERBUNG

Dorfstraße 19 · 52353 Düren · Tel. 0 24 21 / 8 55 74 · Fax: 8 15 71
e-mail: info@heidbuechel-werbung.de · www.heidbuechel-werbung.de

NOTFALL HERZ

jede Sekunde zählt

Einfach Leben retten

Eine Initiative der
kommunalen
Gesundheitskonferenz
unter ärztlicher Leitung
von Dr. med. Hans Göntgen

Sie können nur eines falsch machen:
NICHT HELFEN

 **KREIS DÜREN**

Ihre Erste Hilfe im Herz-Notfall – Schritt für Schritt

Bei einem Notfall sofort Rettungsdienst anrufen

(möglichst durch einen weiteren Helfer)
Betroffene Person flach hinlegen (Boden)

Ruhe bewahren

Überprüfen, ob Person ansprechbar ist,
Atmung und Gesichtsfarbe normal sind

112

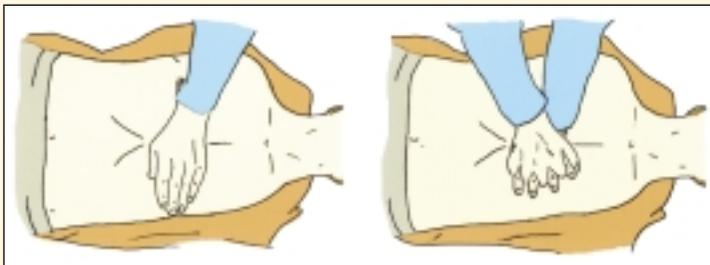
Wenn Atmung **nicht** normal:

vereinzelte, unregelmäßige Atemzüge,
weiß zu blau wechselnde Gesichtsfarbe

Sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung

1. Herzdruckmassage

- unbedingt erforderlich -



Person flach auf harte Unterlage (Boden) legen. Brustkorb freimachen. Handballen auf Druckpunkt: Mitte Brustkorb. Arme durchstrecken, mit den Handballen kräftig und möglichst gleichmäßig **30 x** den Brustkorb niederdrücken: 1 – 2 x pro Sekunde.



Wenn die Person normal atmet und eine normale Gesichtsfarbe hat:

stabile Seitenlage herstellen

Stabile Seitenlage

- bei normaler Atmung -



Anschließend

2. Beatmung – Mund zu Mund –

- wenn möglich -

Kopf überstrecken und 2 x beatmen



Kopf nach hinten überstrecken. Nase zudrücken und Kinn anheben. Tief Luft holen und den Lungeninhalt **2 x** sanft in den Mund des Betroffenen ausatmen. Beobachten, ob sich der Brustkorb hebt und senkt, **anschließend sofort wieder Herzdruckmassage.**
Wenn Beatmung nicht möglich:
durchgehende Herzdruckmassage

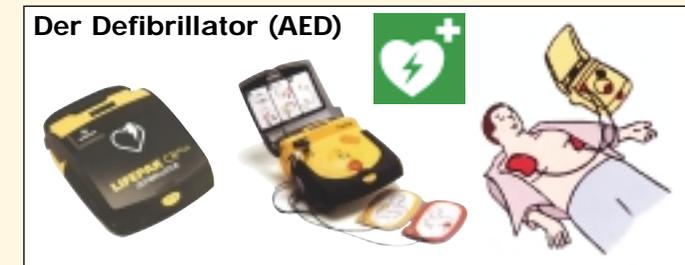
3. Defibrillation

- wenn ein Gerät vorhanden ist -

Ein **AED** (**A**utomatisierter **E**xterner **D**efibrillator) ist ein Gerät, das in Verbindung mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung durch Elektroschocks Störungen in der Herzrhythmik beheben kann. Der Helfer nimmt das Gerät am Betroffenen in Betrieb und folgt den Sprachanweisungen.

Gerät sofort parallel zur Herz-Lungen-Wiederbelebung anwenden.

Keine Angst – Sie machen nichts falsch



Anweisungen per Ansage

Blaue Folie von Elektroden abziehen

Elektroden auf den entkleideten Brustkorb kleben

Bereit

- Aufkleben der Flächenelektroden.
- Vollautomatische EKG-Analyse.
- Bei Kammerflimmern Aufforderung, einen Stromstoß durch Knopfdruck auszulösen.
- Ansonsten Aufforderung zur Herz-Druck-Massage.
- Nach Schockabgabe erneute Sprachanweisung befolgen.

Schock wird vorbereitet

Zurücktreten

Blinkende Taste drücken

Weitermachen mit Herzdruckmassage und Beatmung bis Rettungsdienst eintrifft.

**Nicht vergessen:
Immer 112 anrufen!**